

Tarsus der Vorderbeine (Fig. 3ta) nur mit einzelnen Borsten; sehr klein und kurz. Tibia der Vorderbeine sehr breit endend, innen am Ende mit 2 großen und 2 kleinen Dornen. Borstenkamm aus etwa 20 Borsten bestehend. Hinterschienen am Ende innen mit 2 kräftigen Dornen. Die unterbrochene Borstenreihe hat oben (Fig. 5) etwa 9 Borsten, unten etwa 4 (Fig. 4), doch variiert diese Zahl etwas. Die Mittelbeine sind ähnlich.

Thorax und Abdomen mäßig dicht behaart. Abdomen hinten abgerundet.

Die Länge der Beinglieder sind folgende:

Vorderschenkel 0,2 mm,	Vorderschiene 0,22 mm,	Vordertarsus 0,05 mm.
Mittelschenkel 0,15 -	Mittelschiene 0,15 -	Mitteltarsus 0,1 -
Hinterschenkel 0,2 -	Hinterschiene 0,2 -	Hintertarsus 0,1 -

Körperlänge etwas mehr als 1,5 mm.

Die Larve ist in gleicher Weise behaart, wie das entwickelte Stück.

Crozet-Inseln. Possession Island. 25. Dezember 1901. 2 Exemplare (davon 1 Larve) und 1 Bruchstück. Deutsche Südpolar-Expedition.

Obige Exemplare wurden von Herrn Prof. Dr. F. Richters aus mitgebrachtem Moos ausgesucht.

## 5. Die Spongien im International Catalogue of Scientific Literature.

Von Prof. Dr. W. Weltner, Berlin.

eingeg. 8. Juni 1904.

Im April erschien der von der Royal Society herausgegebene International Catalogue of Scientific Literature, First annual Issue, N, Zoology. Es ist auf dem Titel nicht angegeben, auf welches Jahr sich dieser Katalog bezieht; aus der Notiz hinter S. XV geht hervor, daß das Jahr 1901 gemeint ist; in dieser Notiz wird auch darauf hingewiesen, daß bei der zweiten Ausgabe etwa fehlende Literatur nachgeholt werden solle.

Aus diesem Katalog habe ich den Bericht über die Spongien als mir besonders naheliegend durchgelesen. Es werden hier unter »Titles« 26 Arbeiten aufgeführt; außerdem findet sich in dem Kapitel »Comprehensive and general Works« noch eine anonym erschienene Abhandlung über Tobagospongien, so daß im ganzen 27 Arbeiten namhaft gemacht werden, darunter zwei über fossile Spongien. In Wirklichkeit sind aber im Jahre 1901 82 Arbeiten über Schwämme erschienen, davon 57 über rezente und 25 über fossile Spongien. Unter den fehlenden sind auch wichtigere Arbeiten, z. B. von Cotte, Fürth, Gourret, Minchin (Spongiae im Zoological Record) und Whiteaves. Natürlich fehlen alle diese Arbeiten auch in dem Autoren-Katalog, der im ersten Teil des Werkes zusammengestellt ist.

In dem Kapitel »Structure« wird unter Abschnitt »Genera« Ijima angeführt, während dessen Arbeit doch nur über Hexactinelliden handelt. Bei »Special Anatomy and Histology« wird nur Bütschli genannt, während hier auch noch Ijima, Maas und Weltner zu erwähnen sind, deren Arbeiten sich doch unter den Titles finden. Unter »Embryology« hätte auch Ijima aufgenommen werden sollen, weil er der erste ist, der bei Hexactinelliden Larven beschrieben hat, die er den Gemmulaelarven von H. V. Wilson vergleicht. Die Entdeckung von Larven bei Hexactinelliden und die Möglichkeit einer gleichen Entstehung dieser Fortpflanzungsgebilde bei Triaxoniern und bei Monaxoniern ist jedenfalls sehr beachtenswert.

Unter »Taxonomy and Systematic« wird das einzige im Jahre 1901 geschaffene neue Genus genannt, und es sind hier die meisten neuen Arten mit Angabe der betreffenden Literatur erwähnt. Die darauf folgende »List of new Genera and Species« enthält die neue Gattung und auch die neuen Arten vollständig, natürlich nur auf Grund der in dem Literaturverzeichnis genannten 27 Arbeiten. Es werden 29 neue Arten und Formen aufgeführt. In Wirklichkeit sind aber im Jahre 1901 35 neue Formen beschrieben, außerdem ist eine neue Varietät von *Tethya lyncurium* von O. Maas besprochen worden.

Es ist verständlich, daß ein solches Riesenwerk wie der International Catalogue bei seinem ersten Erscheinen noch nicht vollkommen sein kann. Was ich aber an dem oben besprochenen Spongienbericht aussetzen muß, ist, daß vor Vollendung des Manuskriptes schon die Berichte über Poriferen im Zoological Record und im Archiv für Naturgeschichte erschienen waren (Ende Dezember 1902 und Juni 1903). Man hätte doch wohl erwarten können, daß diese beiden ausführlichen Berichte vom International Catalogue benutzt worden wären, zumal da sie von zwei Spezialisten herrühren, von denen nach meiner Meinung überhaupt nur dergleichen Berichte gemacht werden können und daher verfaßt werden sollten.

## II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

### 1. VI. Internationaler Zoologenkongreß in Bern.

Anfragen und Anmeldungen wolle man bis zum 12. August gefälligst richten an den

Präsidenten des VI. Internationalen Zoologenkongresses,  
Naturhistorisches Museum, Waisenhausstraße, Bern.

Das Sekretariat des Kongresses wird während einiger Tage vor dem Beginn und während der ganzen Dauer des Kongresses seinen Sitz im Eidg. Parlamentsgebäude haben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Weltner Wilhelm

Artikel/Article: [Die Spongien im International Catalogue of Scientific Literature. 788-789](#)